

Grüne Liste organisiert Aufklärungsabend

Thema „Plastik“ trifft ins Schwarze

Beelen (wie). Der Themenabend der Grünen Liste war eine Mischung aus Vortrag, Diskussion, Unterhaltung und praktischer Anschauung. Es ging an diesem Abend um die Vermeidung oder Reduzierung von Plastikmüll im eigenen Haushalt.

Nicht nur in den Ozeanen schwimmt jede Menge Plastikmüll, sondern auch in europäischen Flüssen und Seen. Fernsehbilder sterbender Tiere erschüttern. Die Shampooflasche, die in Microplastikteile zerfällt und von den Fischen gefressen wird, landet irgendwann auch wieder auf den Tellern des Menschen.

Grund genug für immer mehr Bürger, möglichst auf Plastik zu verzichten. Dass das Problem vor allem auch der jüngeren Generation auf den Nägeln brennt merken die Organisatoren an diesem Abend. Im Haus Heuer wurde jeder Stuhl gebraucht um allen Interessierten einen Sitzplatz bieten zu können. Die ehemalige Tenne des Hauses war zum Bersten voll als Bettina Sander die Be-

grüßung vornahm. Sie war erfreut über die Resonanz und betonte, dass der Ortsverband gern den Informationsabend mit dem Ziel der Plastikreduzierung organisiert habe, schließlich könne heute niemand mehr behaupten, von dem Problem nichts gewusst zu haben.

Sander begrüßte an diesem Abend mit Anja Minhorst eine professionelle Fachfrau. „Natürlich unverpackt“ heißt Münsters erster verpackungsfreier Lebensmittel- und Gebrauchsmittel-Markt, der vor einigen Jahren an der Warendorfer Straße seine Pforten öffnete. Inhaberin ist Anja Minhorst (52), Meeresbiologin und Diätassistentin. Auf die Idee, Lebensmittel, Körperpflegeprodukte und Getränke lose oder im Mehrweg-Pfandsystem zu verkaufen, war sie gekommen, nachdem sie einen Artikel über ein ähnliches Geschäft in Berlin gelesen hatte. Das Konzept werde in Münster gut angenommen, das Kundenaufkommen sei gerade in letzter Zeit steigend, berichtete die Diplom-Biologin.



Riechen, tasten, fühlen und sehen durften die Besucher des Themenabends die alternativen, plastikfreien Produkte aus dem Unverpackt-Laden in Münster. Bilder: Wiengarten

Jeden Einkauf hinterfragen

Beelen (wie). Anja Minhorst zeigte den Besuchern einfache Möglichkeiten auf, um Plastik zu vermeiden. Das Wichtigste sei bei jedem Einkauf die Überlegung, ob man das Produkt wirklich brauche. Reparatur statt Neukauf sei ein weiterer Schritt.

Eine Idee für Beelen sei die Gründung eines Reparatur-Cafés. So werde in Münster Kuchen ausgegeben, während handwerklich geschickte Rentner beispielsweise einen defekten Fön wieder ans Laufen brächten. Auch Kleider-tauschbörsen seien eine gute Alternative. Anja Minhorst zeigte auch an Hand von Fotos ihren Unverpackt-Laden, in dem die ganze Bandbreite eines ganz konventionellen Supermarkts ange-

boten werden. Nicht im Programm hat die Expertin Tiefkühlkost.

Viele praktische Einkaufs- und Haushaltstipps, die den Müllberg schrumpfen lassen, rundeten den Vortrag ab. Anja Minhorst zeigte verschiedene Behältnisse zur Aufbewahrung von Lebensmitteln wie einen modernen „Henkelmann“, Einkaufstaschen und Beutel in denen beispielsweise Obst eingewogen werden kann. Deo aus dem Weckglas, Wattestäbchen und Zahnbürsten aus Bambus, Frischhaltefolien aus Bienenwachs, Shampoo und Duschgel in fester Form, umweltfreundlicher Zahnpasta-Ersatz. Diese Beispiele und noch viel mehr konnten betrachtet, ange-

fasst und auf ihre Alltags-tauglichkeit überprüft werden.

Weiter erklärte die Münsteranerin, wie Spül- und Waschmittel ganz einfach selbst hergestellt werden können. Anja Minhorst ermutigte ihre vorwiegend weiblichen und jungen Zuhörer, die ersten Schritte auf dem Weg zu weniger Plastikmüll zu gehen. Plastikvermeidung sei ein Prozess und nur selten von heute auf morgen zu erreichen.

Aber jedesbisschen helfe der Umwelt. Plastikreduzierung ist ein Weg, den es sich lohnt, zu gehen!“ lautete das Schlusswort von Anja Minhorst, die im Haus Heuer viel Beifall und Lob für ihren lebendigen und praxisnahen Vortrag erhielt.



Neue Impulse zur Vermeidung oder Reduzierung von Plastikmüll erhielten die Zuhörer bei einem lebendigen und spannenden Themenabend der Grünen Liste.



Natürlich unverpackt: Nachhaltig einkaufen und genießen, wie das geht, zeigte Anja Minhorst.

Termine & Service

► Beelen

Dienstag, 7. Mai 2019

Senioren-Union: 7.45 Uhr Fahrt zur Gartenwelt nach Emsbüren, Treffpunkt Combi-Parkplatz.
Beelener Familienzentrum: 9 bis 11 Uhr offene Sprechstunde zur Kindertagespflege, Alexe-Hege-mann-Kita, ☎ 02586/881865.
Donum Vitae: 10 bis 12 Uhr kostenlose Schwangerschaftskonfliktberatung, Rathaus Beelen, Zimmer 24.
Tri Angel Beelen: 8.30 bis 10 Uhr und 18.15 bis 19.45 Uhr „Gesun-

der Rücken“, jeweils Jugendraum der Axtbachhalle; 16 bis 17.30 Uhr „Hund und Mensch“, Neumühlenstadion.
Frauengemeinschaft / Haus der Familie: 9 bis 10.30 Uhr „Hatha-Yoga“-Kurse, Pfarrheim; 15 bis 16.15 Uhr Bodyforming, Axtbachhalle.
Katholische Kirchengemeinde: 14 Uhr Seniorentreff, Pfarrheim.
DRK Beelen: 14.30 bis 16.30 Uhr Kleiderkammer, DRK-Unterkunft, Warendorfer Straße 7.
Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 19 Uhr „Gemüsekomüse – Kochen und Backen“ für Kinder

im Alter von acht bis 14 Jahren; 18 bis 20 Uhr Girl-Group für Mädchen und junge Frauen von zwölf bis 16 Jahren, Osthoff 9.
BW Beelen Fußballabteilung: 16 bis 17.30 Uhr Training der U8-Junioren, Stadion; 16.30 bis 18 Uhr Training der U9-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U11-Junioren, Brandplatz; 17.30 bis 19 Uhr Training der U13-Junioren, Trainingsplatz; 19 bis 20.30 Uhr Training der U19-Junioren, Trainingsplatz.
Blau-Weiß Beelen: 18 Uhr Walking-Treff am Neumühlenstadion; 18 bis 19 Uhr Karate für Kin-

der; 19 bis 20 Uhr Karate für Erwachsene; Grundschulturnhalle; 20 bis 21.15 Uhr Tanzen für Paare, Grundschulturnhalle; weitere Termine im Internet: www.blauweiss-beelen.de
Runder Tisch Asyl: 16.30 bis 18 Uhr kostenloser Deutschkurs, Hof Hövener.
TTG Beelen: 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.
Pro-Fitness Beelen: 17.15 Uhr Reha-Sport, Axtbachhalle.
Jugend-DRK: 17.30 bis 19 Uhr Gruppenstunde im DRK-Heim.
Gemeinderat Beelen: 17.30 Uhr

Besichtigung der neuen Grundschule, anschließend öffentliche Sitzung des Planungsausschusses, Rathaus.
Schachfreunde Beelen: 17.30 Uhr Jugendtraining; 19 Uhr Vereinsabend, Denk-Bar am Neumühlenstadion.
Bouleclub Beelen: 18 bis 20 Uhr offenes Training auf dem Platz am Neumühlenstadion
Gemeindeverwaltung Beelen: Bereitschaftsdienst für Notfälle, ☎ 0160 / 99202677.
Apothekennotdienst: Löwen-Apotheke, Markt 10 in Warendorf, ☎ 02581/2104.



Beelen

Menü

Überraschung: Laufen und Essen

Beelen (gl) Am Freitag, 7. Juni, startet ein Überraschungsmenü „Laufen und Essen“ der KFD. Es werden Gastgeber gesucht, die für eine kleine Gruppe kochen. Treffen ist um 18 Uhr im Pfarrheim. Anmeldung nimmt Stephanie Wolbeck entgegen, ☎ 02586/8608.

Kurz & knapp

Heute ist Kinozeit: Ab 20 Uhr wird eine Komödie gezeigt. Der Eintritt ist frei. Fragen beantwortet Elisabeth Wiengarten, ☎ 02586/88713.

Kirche

Mittwochabends Maiandacht

Beelen (gl). Im Monat Mai feiert die Kirchengemeinde an den Mittwochabenden jeweils ab 19 Uhr eine Maiandacht. Diese sind für alle, die sich Jesus und seiner Mutter verbunden wissen. Am Mittwoch, 8. Mai, findet die Andacht im Haus Heuer statt, am 15. Mai im Garten von Gerda Aulen-kamp, Gartenstraße, und am 22. Mai an der Krippe im Thiers Busch. Am 29. Mai feiert die Gemeinde die Maiandacht im Haus St. Elisabeth bereits ab 15.30 Uhr.

Autorenlesung

Weg vom geduldeten Kinderflüchtling zum Arzt

Beelen (gl). Dr. Umeshwaran Arunagirinathan gastiert am Montag, 13. Mai, zu einer Lesung in der Axtbachgemeinde. Ab 19.30 Uhr stellt der Autor, der 1978 in Sri Lanka geboren wurde und aktuell in Hamburg lebt, im Pfarrheim sein Buch vor: „Der fremde Deutsche“.

Darin wird die Geschichte eines tamilischen Kriegsflüchtlings und seiner gelungenen Inte-

gration erzählt. Umes, so wird er von seinen Freunden genannt, kam als unbegleiteter zwölfjähriger Junge nach Deutschland. Die Odyssee seiner achtmonatigen Flucht beschrieb Dr. Umeshwaran Arunagirinathan in seinem 2006 erschienenen Buch „Allein auf der Flucht“. Daraus hat er vor drei Jahren in Beelen gelesen und stand den interessierten Zuhörern auch für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Seine Aus-

führungen haben damals sehr nachdenklich gemacht.

In seinem neuen Buch berichtet er über sein Leben in seiner neuen Heimat. Anschaulich schildert er seinen Weg vom geduldeten Kinderflüchtling zum Arzt und deutschen Staatsbürger. Dabei lotet der Hanseat auch die Möglichkeiten, Erwartungen und Probleme einer Integration aus und setzt sich kritisch mit den Lebensformen und der Kultur seines Her-

kunftslands auseinander.

Der Autor will mit seinem Buch bei Deutschen für mehr Verständnis für Flüchtlinge werben und zugleich alle Geflüchteten ermutigen und auffordern, sich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren.

Der Eintritt am 13. Mai ist frei. Bei dieser Lesung handelt es sich um eine Veranstaltung in Kooperation von Gemeinde und der katholischen Kirchengemeinde.



Dr. Umeshwaran Arunagirinathan liest am 13. Mai.

Gedankenaustausch im Rathaus



Bürgermeisterin Elisabeth Kammann (l.) begrüßte Annette Großheitmeyer (r.), Bürgermeisterin von Westerkappeln, im Rathaus.

Bürgermeisterinnen hoffen auf weibliche Verstärkung

Beelen (gl). Zu einem Gedankenaustausch haben sich Bürgermeisterin Elisabeth Kammann und Bürgermeisterin Annette Großheitmeyer aus Westerkappeln getroffen. Dabei ließen beide nicht nur wichtige kommunalpolitische Themen Revue passieren, sondern tauschten sich auch über den Frauenmangel besonders im Bereich der Kommunalpolitik aus.

Beide Frauen informieren sich regelmäßig über diese Situation und wissen daher, dass in

Deutschlands Kommunalparlamenten extrem wenige Frauen vertreten sind. Unter anderem ist noch nicht einmal jeder zehnte Bürgermeisterposten mit einer weiblichen Kraft besetzt.

Wichtig für die deutsche Demokratie ist das Frauenwahlrecht: Seit 100 Jahren haben Frauen die Möglichkeit zu wählen und gewählt zu werden. Viel ist seitdem passiert. Aber immer noch sind wenige Frauen in der Politik als Mandatsträgerinnen zu finden. „Wir möchten Frauen ermutigen,

bei den nächsten Kommunalwahlen zu kandidieren und sich auch für Bürgermeisterinnenpositionen zu Verfügung zu stellen“, so der Tenor der beiden Ersten Bürgerinnen von Beelen und Westerkappeln. Angesprochen wurden auch viele andere Bereiche wie Bildung, Situation der Ortsentwicklung, Integration von Menschen und Finanzen. Beide Bürgermeisterinnen waren sich einig, dass der Erfahrungsaustausch eine wichtige Ideenbörse für jede Kommune darstellt.